©Amt der Kärntner Landesregierung Abteilung 8, download unter www.biologiezentrum.at

Das 1. Österreichische Fledermaushaus

Abb. 1: Das Kraftwerkshaus in Feistritz an der Gail beherbergt das 1. Österreichische Fledermaushaus. (Foto: H. Mixanig)

Auf Initiative der Arge NATURSCHUTZ und in Kooperation mit der Gemeinde Feistritz/Gail (Kärnten) wurde mit finanzieller Unterstützung des Naturschutzes des Landes Kärnten, des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) und der Europäischen Union das Kraftwerkhaus Feistritz an der Gail zum 1. Österreichischen Fledermaushaus ausgebaut (Abb. 1).

Für die Besucher wurden mehrere Räume im Ausmaß von ca. 140 m² saniert. Das Zentrum des Fledermaushauses ist der Fledermausraum. Während der Sommermonate halten sich die Weibchen der Kleinen Hufeisennase (*Rhinolophus hipposideros*) bevorzugt in diesem Raum auf. Darin wurde eine spezielle Heizmatte mit Haltevorrichtung (Abb. 2) montiert, um die Tiere an einen bestimmten Platz locken zu können. Zwischen Dachboden und dem Fledermausraum wurde eine Öffnung von ca. 80 x 120 cm in den Plafond geschlagen, um den Fledermäusen den direkten Zuflug vom Dachboden in den Fledermausraum zu ermöglichen.

Die Besucher haben die Möglichkeit vom angrenzenden Schauraum, welcher über den Inforaum zugänglich ist, die Fledermäuse im Fledermausraum zu beobachten (Abb. 3). Weiters sind im Fledermausraum 2 Videoanlagen installiert. Die Aufzeichnungen können über ein Mischpult zu einem Film zusammengestellt werden, welcher im Medien-/Lehrraum auf einer Videoleinwand präsentiert wird. Die Videoanlage samt Mischpult wurde vom BMLFUW gefördert.

Der Dachboden ist für die Besucher nicht zugänglich und bleibt ausnahmslos den Fledermäusen vorbehalten. In der Südost-Nische wurden zwei Videokameras installiert, die ebenso wie die 2 Kameras im Fledermausraum über das Mischpult live zugeschaltet werden können, sodass die Besucher die Möglichkeit haben, auf den verteilten Monitoren das Geschehen im Dachboden zu verfolgen.

Abb. 2: Die Heizmatte dient als Lockmittel für die Kleinen Hufeisennasen. (Foto: Krainer/Arge NATURSCHUTZ)

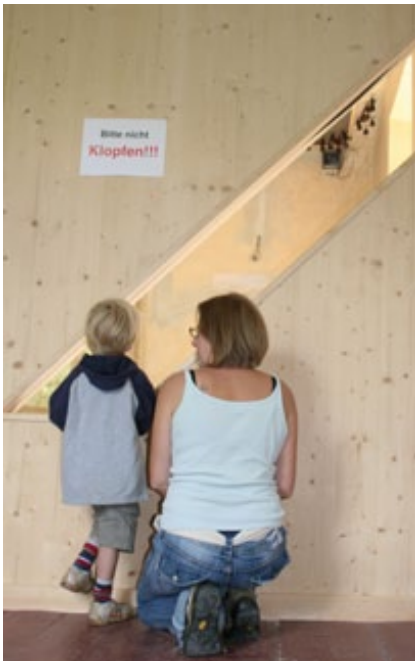

Abb. 3: Sichtfenster ermöglichen ein Blick auf die Kleinen Hufeisennasen. (Foto: Krainer/Arge NATURSCHUTZ)

©Amt der Kärntner Landesregierung Abteilung 8, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 4: Offizielle Eröffnung des 1. Österreichischen Fledermaushauses. (Foto: I. Hanzer-Kurnik)

Zusätzlich wurde eine Webcam angekauft (gefördert vom BMLFUW) sowie zwei Binokulare. Die Webcam ist mit einer Normal- und einer Infrarotlampe ausgestattet. Die Binokulare sind im Inforaum aufgestellt. Eines der Geräte ist mit einem Fotoapparat ausgestattet.
Im Medien-/Lehrraum befindet sich der Medienschrank für die Video- und Audioanlage sowie die Computer. Eine Videoleinwand (über Beamer) dient zur Präsentation von speziellen Filmen. Mehrere Schautafeln geben hier einen allgemeinen Überblick über die heimischen Fledermäuse.

Die offizielle Eröffnung des 1. Österreichischen Fledermaushauses erfolgte am 9. August 2008, anlässlich des Tages der offenen Fledermaushaustür (Abb. 4). In einer feierlichen Zeremonie würdigten LHStv. Dipl. Ing. Uwe Scheuch und Bgm. Dieter Mörtl die Initaitve der Arge NATURSCHUTZ und bedankten sich bei allen Beteiligten bei der Umsetzung dieses Projekts. Als besonderes Präsent überreichte DI Scheuch Herrn Bürgermeister Mörtl als 1. Fledermausquartierbesitzer Kärntens die Urkunde und Tafel der Aktion *„Fledermäuse willkommen“*, welche von beiden unter Hilfe von Klaus Krainer bei der Eingangstür montiert wurde. Der Verein Koordinationsstelle für Fledermausschutz und -forschung in Österreich (KFFÖ) startete in diesem Jahr die Kampagne *Fledermäuse willkommen*. Mit dieser österreichweiten Kampagne soll auf die Bedrohung von Fledermäusen hingewiesen werden, die an und in Gebäuden Quartier beziehen. Auch EU-Referent Dr. Josef Martinz würdigte in seiner Ansprache dieses für Österreich einzigartige Projekt und zeigte großes Interesse an der beeindruckenden Arbeit, welche bisher geleistet wurde. Schließlich wurde das 1. Österreichische Fledermaushaus vom Geistlichen Rat Pfarrer Stanislaus Trap gesegnet.

Abb. 5. Besucher im Fledermaushaus. (Foto: Krainer/Arge NATURSCHUTZ)

©Amt der Kärntner Landesregierung Abteilung 8, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 6. 1. Feistritzer Fledermausnacht. (Foto: Krainer/Arge NATURSCHUTZ)

Die erste Saison für Besucher im 1. Österreichischen Fledermaus wurde am 1. Mai 2009 gestartet. Für alle Besucher stand das Fledermaushaus bis zum 25. September jeden Freitag und jeden ersten Sonntag im Monat in der Zeit von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr offen. An den 27 Tagen konnten 415 Besucher (Abb. 5) gezählt werden. Für Schulen und sonstige Gruppen gab es die Möglichkeit nach Voranmeldung das Fledermaushaus zu besuchen. Insgesamt nutzten 36 Gruppen mit fast 800 Personen dieses Angebot.
Die Medien haben sich sehr für diese neue und einzigartige Einrichtung interessiert. Beiträge in Kärnten heute und in der österreichweit gesendeten ORF-Sommerzeit haben dazu beigetragen, dass nicht nur das Fledermaushaus, sondern das Thema Fledermäuse überhaupt in vieler Munde war.
Ein besonderer Gast konnte im Juni im Fledermaushaus begrüßt werden: Rudolf Fippel, Obmann des Arbeitskreises Lahn-Dill der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V. Er betreut mit zahlreichen ehrenamtlichen Mitgliedern das Fledermaushaus in Greifenstein-Allendorf, nahe Wetzlar.

In Jahr 2010 öffnete das Fledermaushaus am 29. Mai anlässlich der Woche der Biodiversität seine Pforten. Für alle Besucher stand das Fledermaushaus bis zum 27. August jeden Freitag und jeden ersten Sonntag im Monat in der Zeit von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr offen. An den 17 Tagen besuchten 417 Personen das Fledermaushaus.
Insgesamt nutzten 26 Gruppen (19 Schulklassen) mit 653 Personen dieses Angebot.
Besondere Gäste waren dieses Jahr u.a. Mitglieder der Bergwacht Villach, des Landeskontrollamtes der Landwirtschaftskammer Kärnten, des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten und ein Vertreter des Fledermaushauses in Greifenstein-Allendorf, Landkreis Lahn-Dill (Bundesland Hessen).
Ein gelungener Abschluss der diesjährigen Saison bildete am 28. August die 1. Feistritzer Fledermausnacht (Abb. 6) in der Musikschule und bei der Pfarrkirche.

Anschrift des Verfassers:

Mag. Klaus Krainer
Arge NATURSCHUTZ
Gasometergasse 10
9020 Klagenfurt

office@arge-naturschutz.at
www.arge-naturschutz.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Kärntner Naturschutzberichte

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: 2012_13

Autor(en)/Author(s): Krainer Klaus

Artikel/Article: Das 1. Österreichische Fledermaushaus. 134-136